



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Meyerbeer, Giacomo

1888-06-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 290 50

MAN N H E I M.

164

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



136. Vorstellung.

den 13. Juni 1888.

Abonnement A.

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Kraze.
Valentine, seine Tochter	*
Graf von Nevers, Tabannes, Coffé, Thoré, De Rez, Méru, Meaurevert, Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Knapp. Herr Sachs. Herr Grahl. Herr Peters. Herr Starke I. Herr Deckert. Herr Strubel. Herr Götjes.
Marcel, sein Diener	Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Sorger. Fräul. Schelly. Fräul. Schubert.
Ehrendamen derselben	Herr Grahl. Herr Starke II. Herr Schilling.
Mönche	Herr Moser. Herr Erl.
Ein Nachtwächter	
Bois Rosé, protestantischer Soldat	

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

In dritten Akt: Zigeunerfanze.

* Valentine: Fräul. Olga v. Bruffy, vom k. k. Landestheater in Graz, a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bassermann.

Mittel-Preise und zwar Sperrsit M. 3 u. 1. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 15. Juni 1888. (Abonnement B).

„Maria Stuart.“

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Maria Stuart: Fräul. Hedwig Hoffmann, vom Stadttheater in Augsburg, a. G.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.